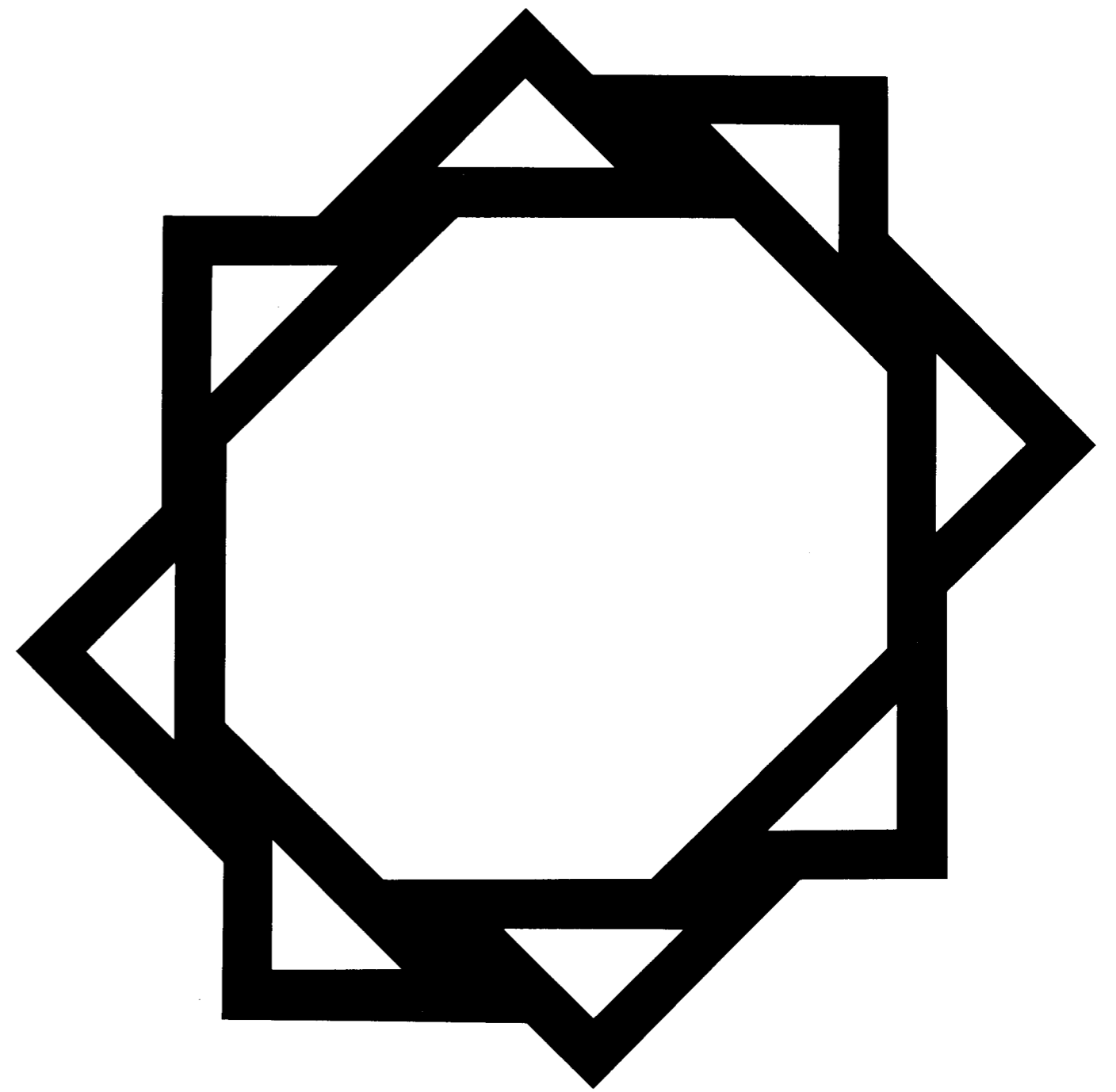
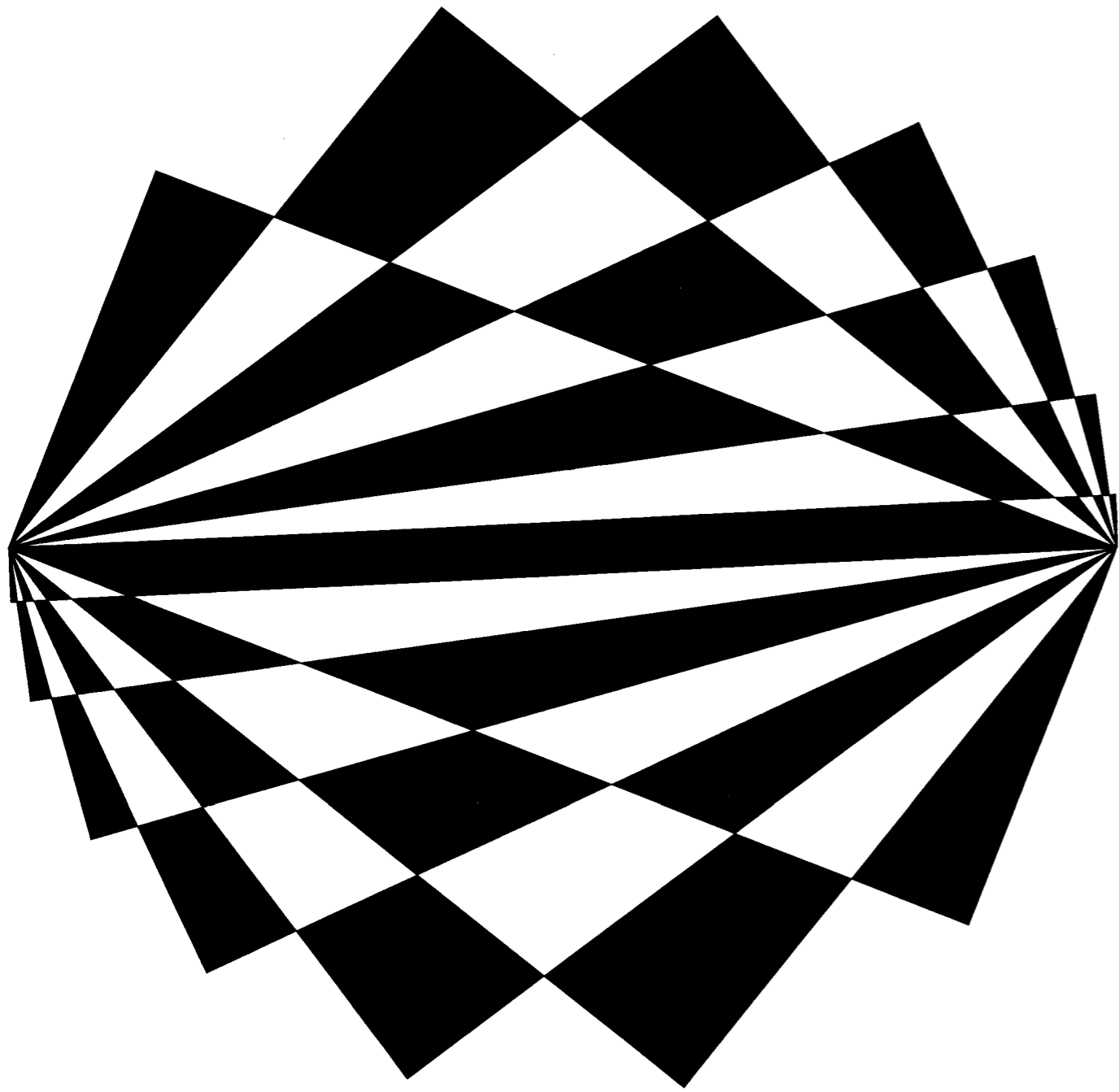


ZAAAZ



6/1966





Es ist nicht die aufgabe der kunst, die neuesten naturwissenschaftlichen erkenntnisse zu vermitteln. Wenn „der künstler seinen kopf zermartert (oder erleichtert) in dem bestreben, analog den wissenschaftlich eruierten naturstrukturen zu verfahren“, muß seine bemühung nicht zwangsläufig in ein kunstereignis münden. — Da wir nur sehen was wir wissen, haben die neuen naturwissenschaftlichen erkenntnisse unsere sicht erweitert.

Nach der abkehr von den subjektivistischen überstiegenheiten in der tradition der jesusbotschaft entwickelte sich die bildende kunst in die objektive formgebung. Seurat und Cézanne haben mit der analyse von farbe und form den konstruktiven bildaufbau begonnen. Mondrians geometrische klarheit und strenge harmonie zeigen eine neue bildästhetik. Sie ist in ihrer schulbildenden bedeutung Giottos räumlichem erkennen gleichzusetzen.

Nach den entscheidenden einflüssen der kunst Asiens und der kunst der primitiven völker hebt sich zwischen Granada und Samarkand ein kulturkreis mathematischer disziplin in unser interesse. Die geometrische arabeske des frühen Islams hat in einigen neuen büchern veröffentlichungen erfahren. — Die noch nicht in moderner sicht und drucktechnik publizierte erhabenheit der durchgeistigten linienführung in der keltischen kunst würde wohl ähnliches aufsehen erregen.

Die vereinzelte künstlerische suche nach ordnung und klarheit wächst nach der mitte des 20. jahrhunderts zur tragenden geistesströmung. Auch die künstlerische sublimierung der kinetischen erfahrung ist nicht mehr im überlieferten sinne als weit der zeit vorausgeeilter avantgardismus zu bezeichnen.

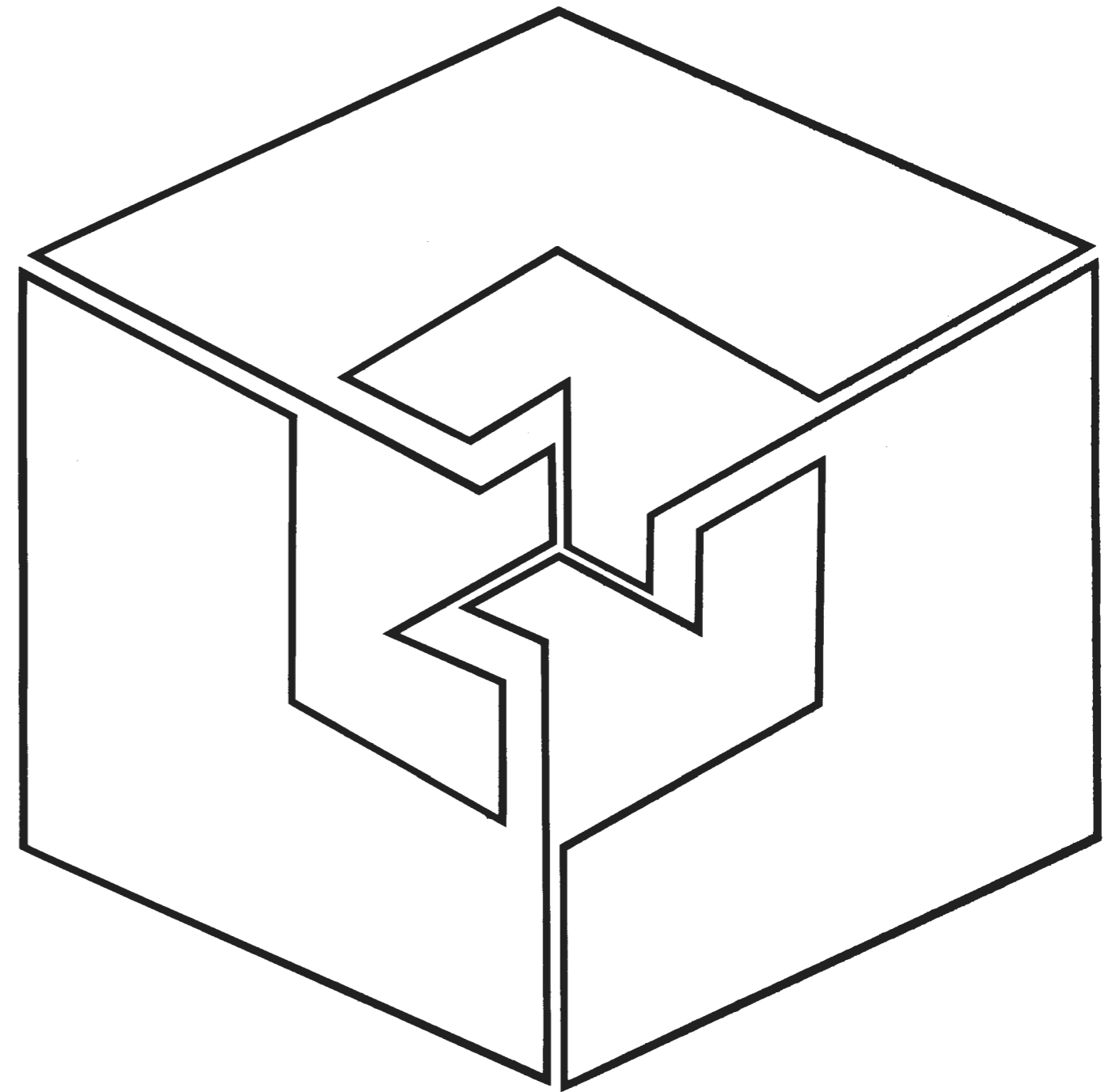
Über das sentimentalisch begründete unverständnis vieler zeitgenossen hinweg erfüllt die bildende kunst heute gegen einen gefährlichen überhang des konservativen beharrungsvermögens eine fest umrissene gesellschaftliche funktion. Dem in seiner zeit lebenden künstler ist die aufgabe gestellt, die sich aus der vielschichtigen veränderung der umwelt ergebenden neuen denkprozesse thematisch und formal zu verarbeiten. Das kann er nur, wenn er die geistige überlieferung neu deutet und den ausblick in die zukunft in logischer relation betreibt. Die in seiner gestaltung ohne zielgesetzte beabsichtigung frei werdende ästhetik zeigt ihm die richtigkeit seiner konsequenten handlung.

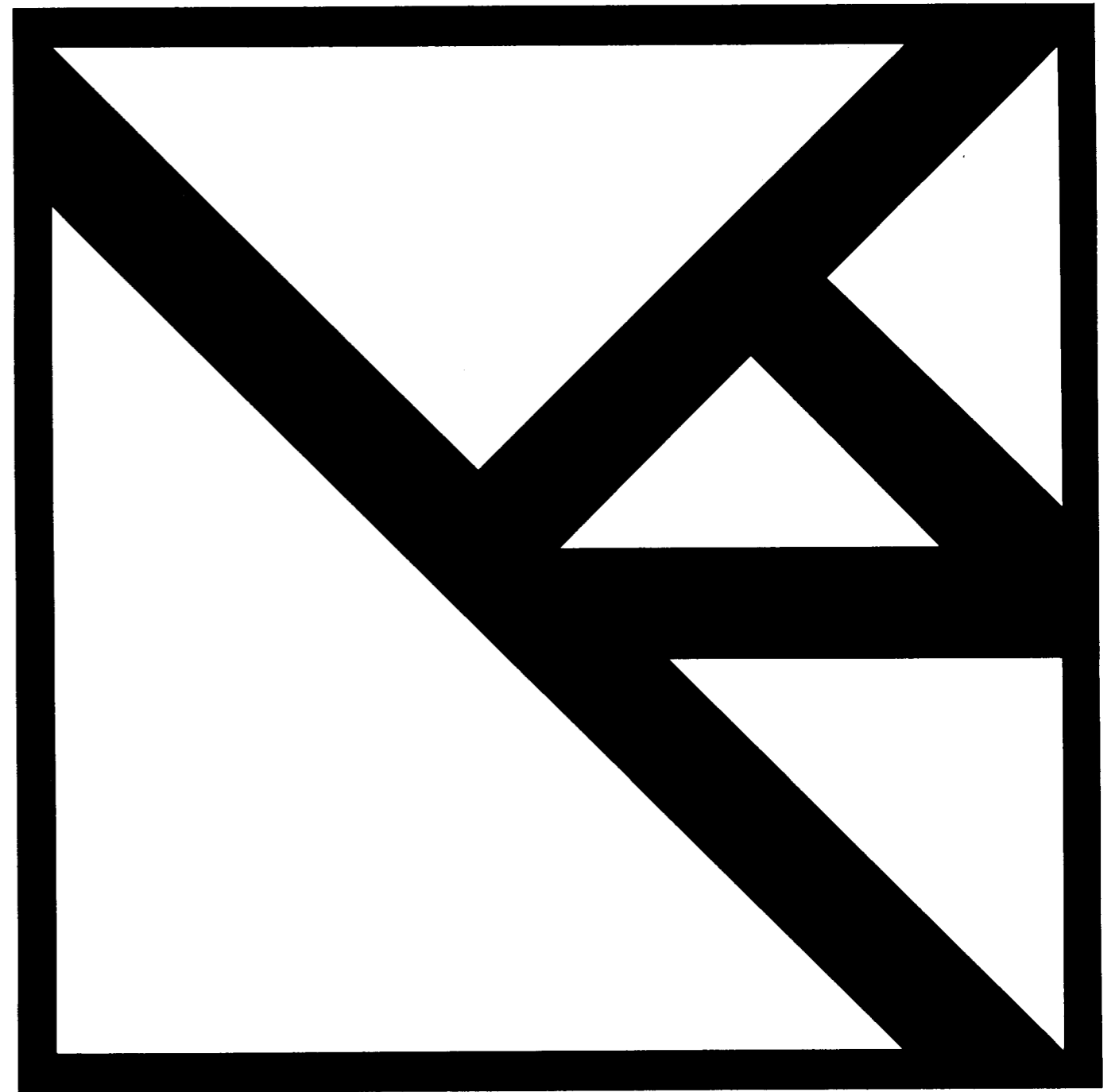
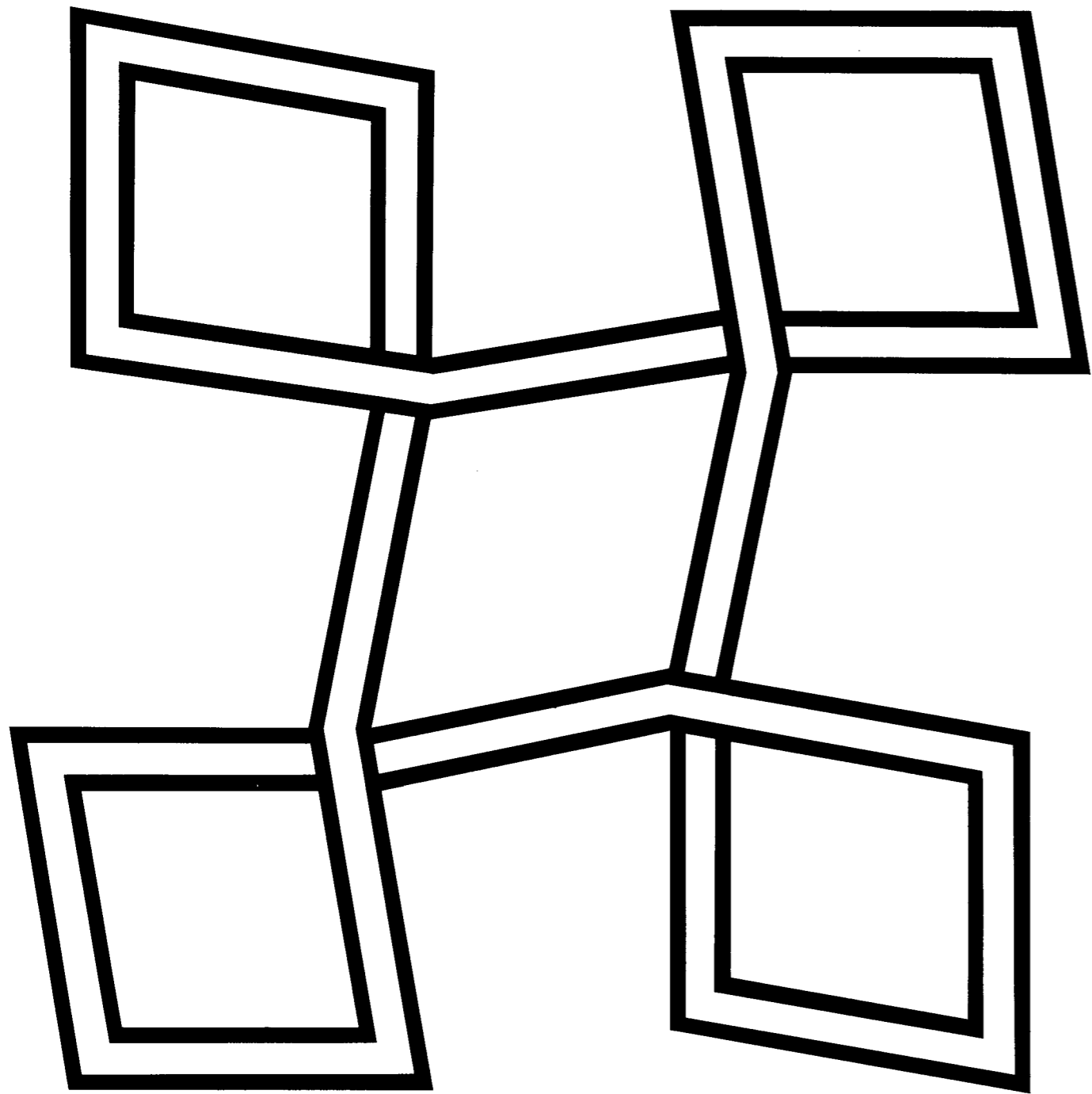
Ab januar 1966 veröffentlichen alle sechs mitglieder der gruppe ZAAZ ein jahr lang ausschließlich ihre monatlich entstehenden arbeiten. Beim freien austausch ihrer theoretischen und bildnerischen ideen entspräche eine persönliche signierung der gemeinsam erarbeiteten kompositionen nicht ihrer arbeitsweise.

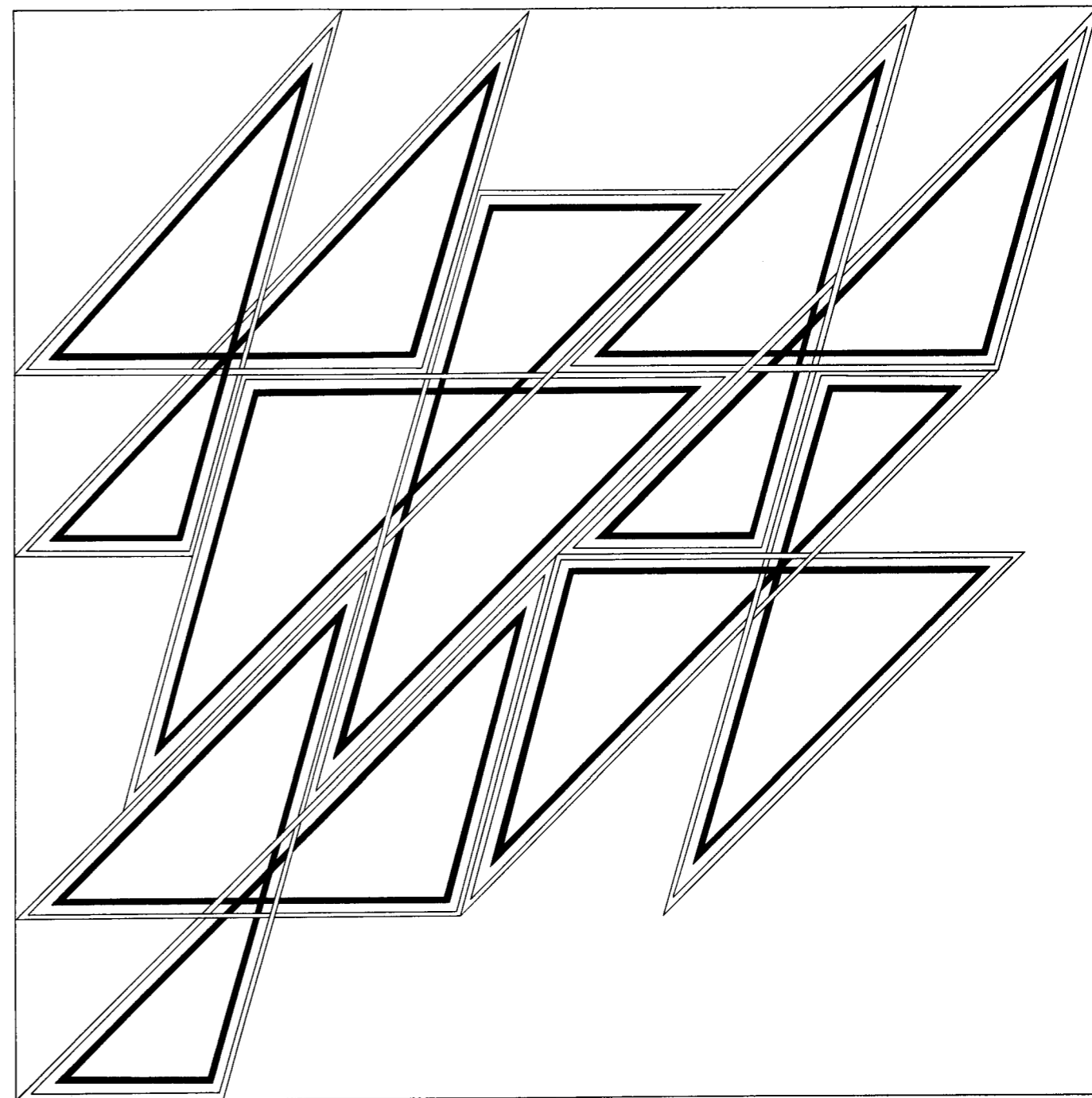
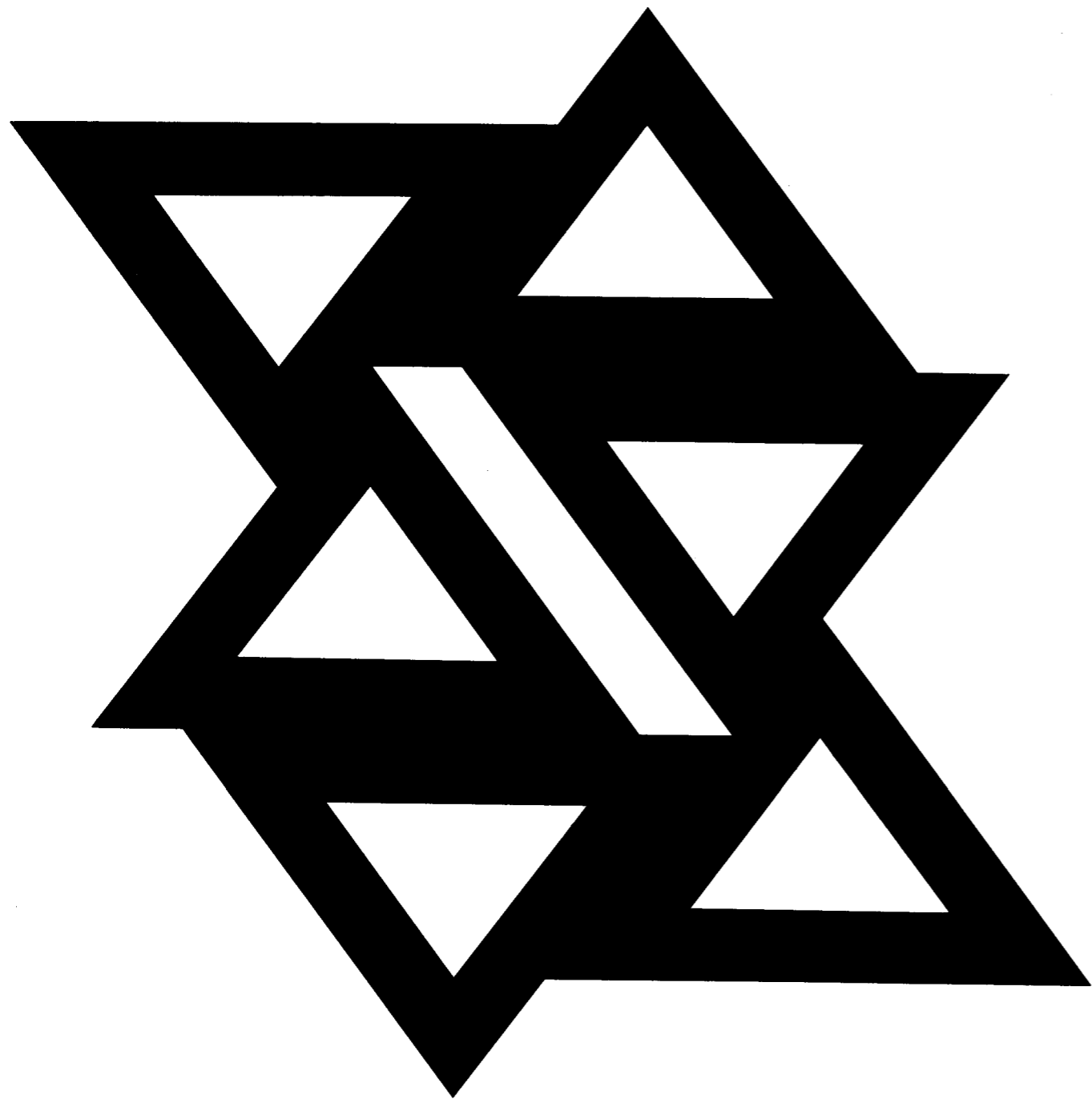
Das heft ZAAZ erscheint ohne anzeigenwerbung.

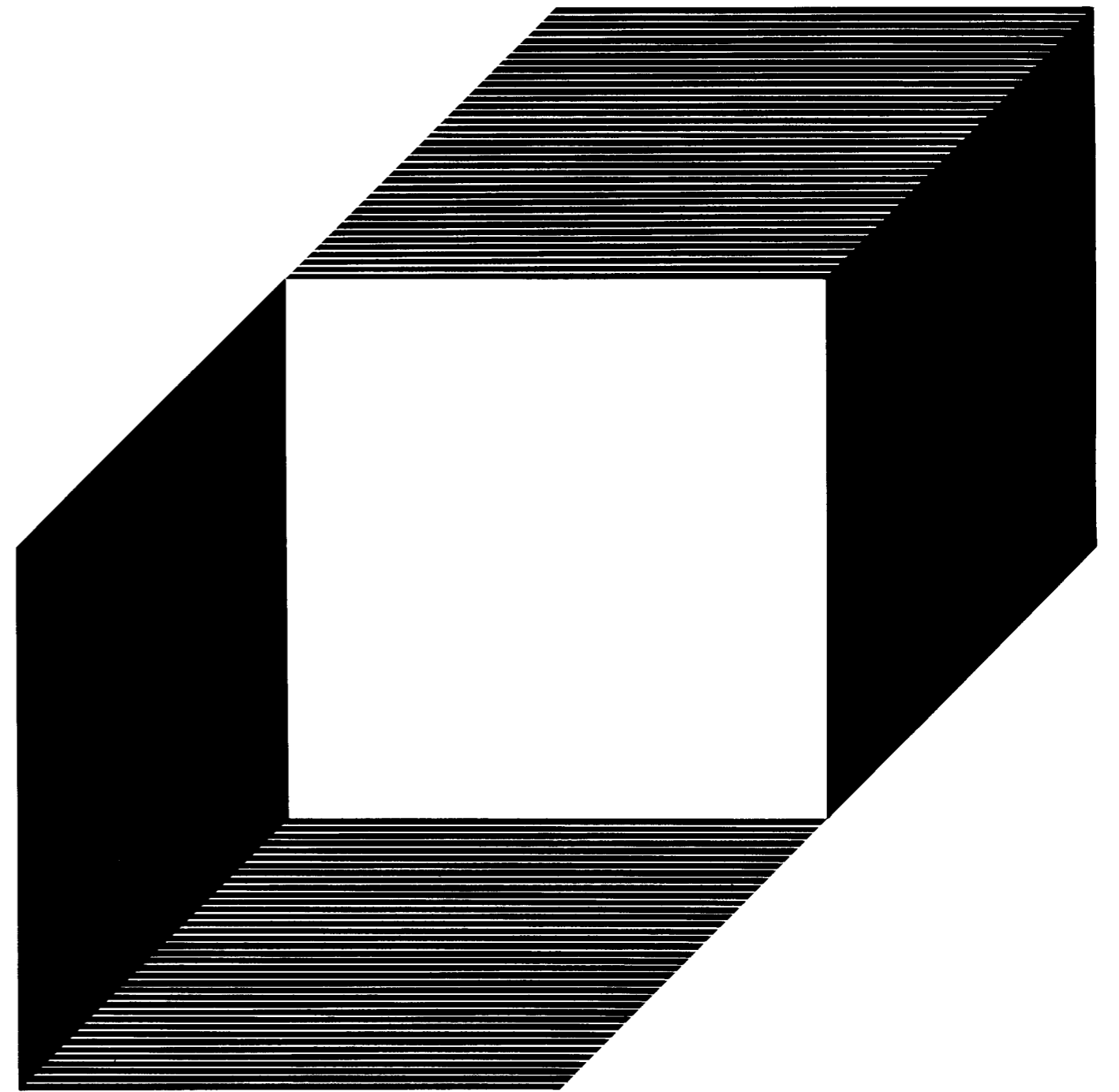
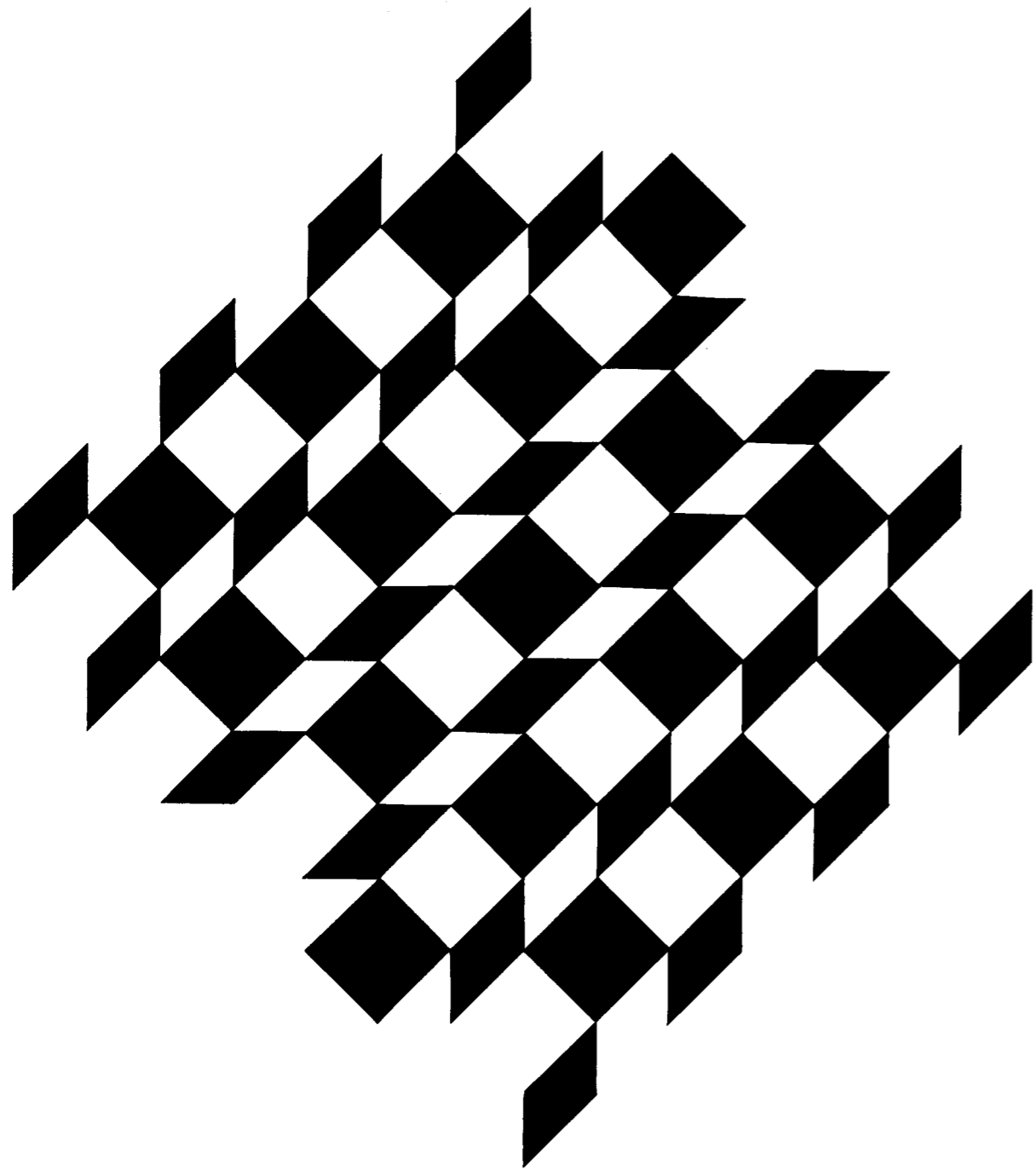
Das nächste heft ZAAZ erscheint ende august mit einer doppelnummer für die monate august und september. Der bezug der letzten fünf nummern bis zum dezember 1966 wird zum abonnementpreis von 15,- DM, sfrs 17,-, ös 100,-, £ 1,10,-, \$ 3,90 (einschließlich porto) angeboten.

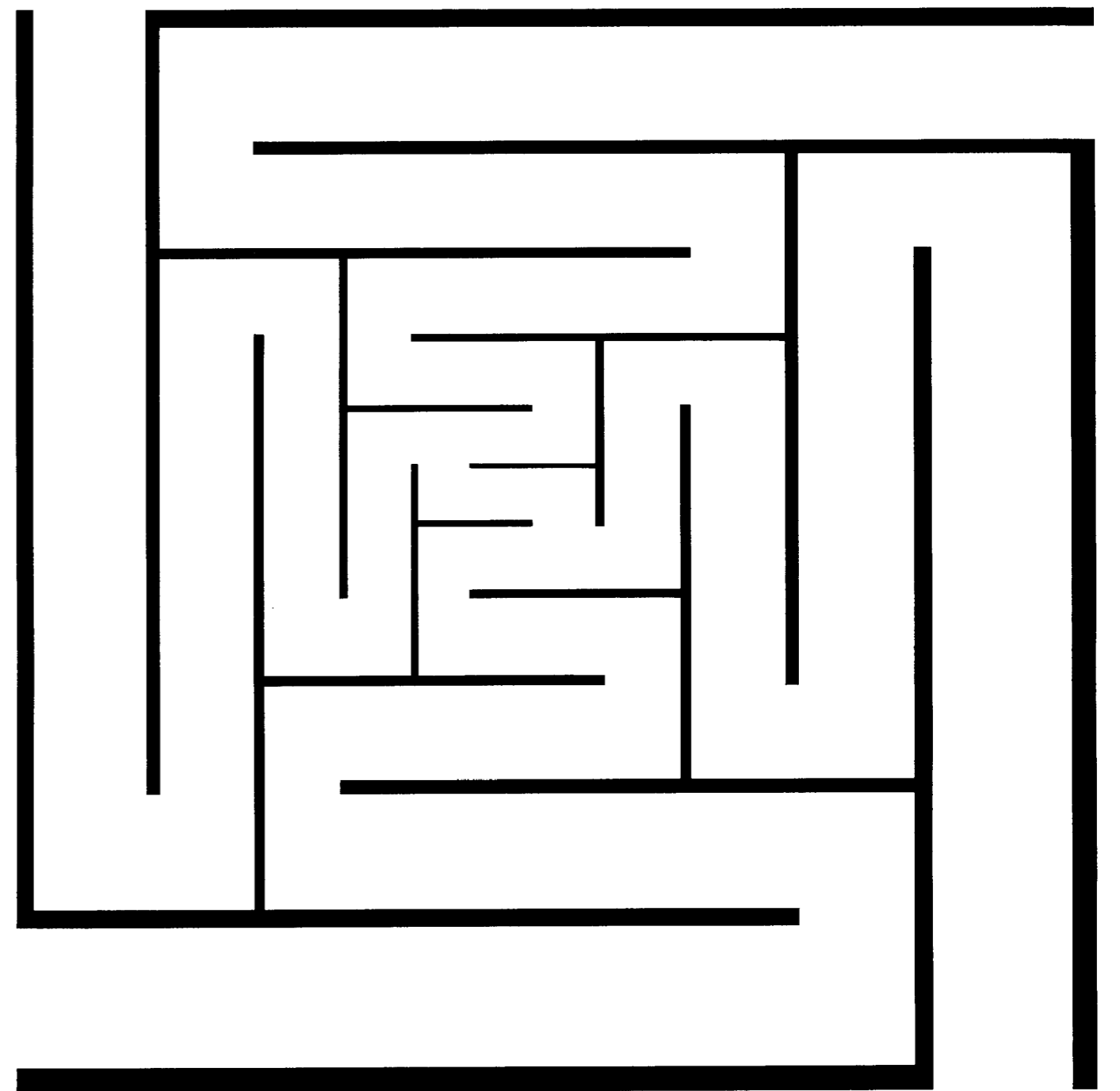
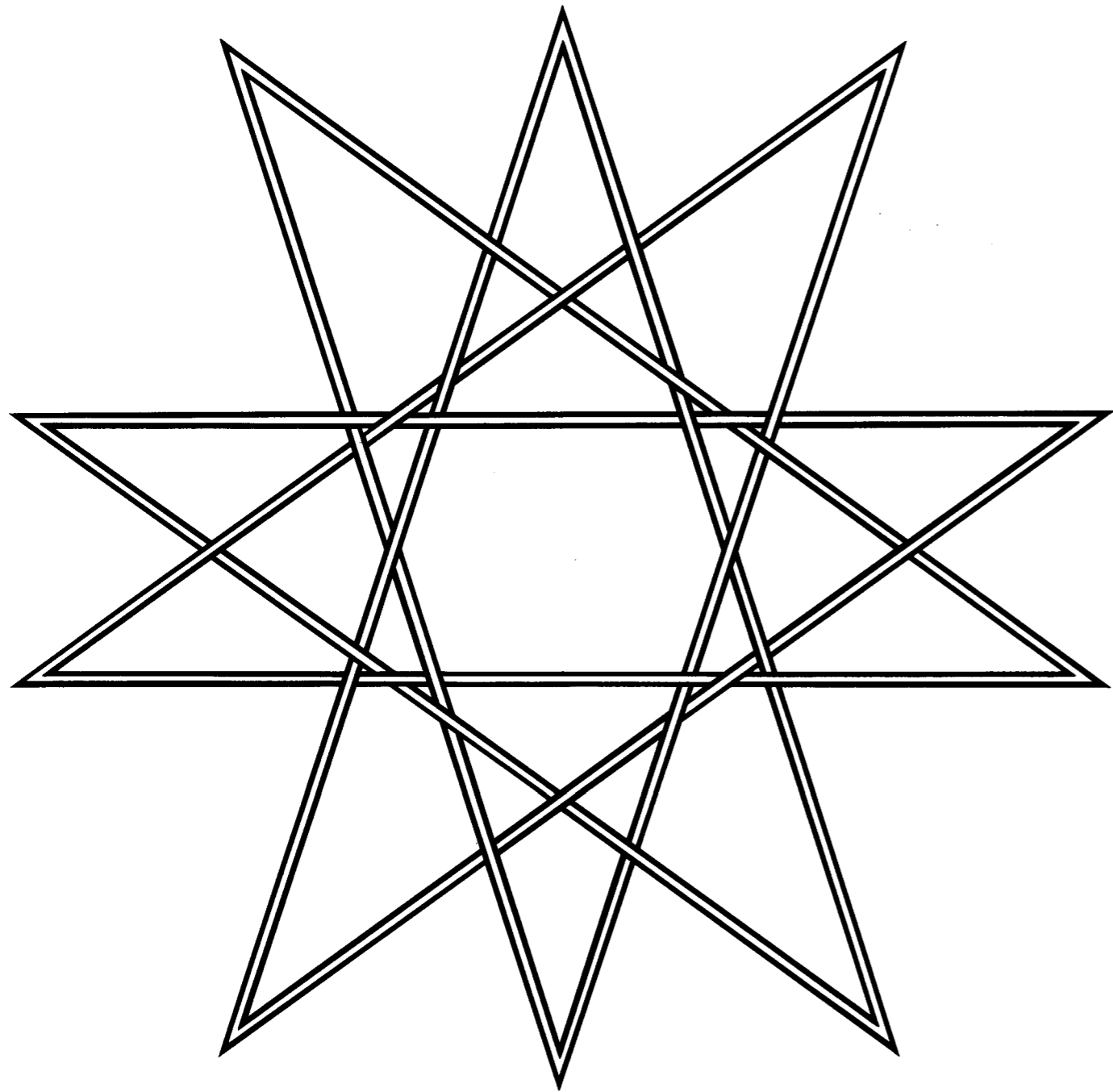
Bestellungen von jahresabonnements umfassen die belieferung der elf nummern von januar bis dezember 1966. Sie können nur noch in geringem umfang entgegengenommen werden.

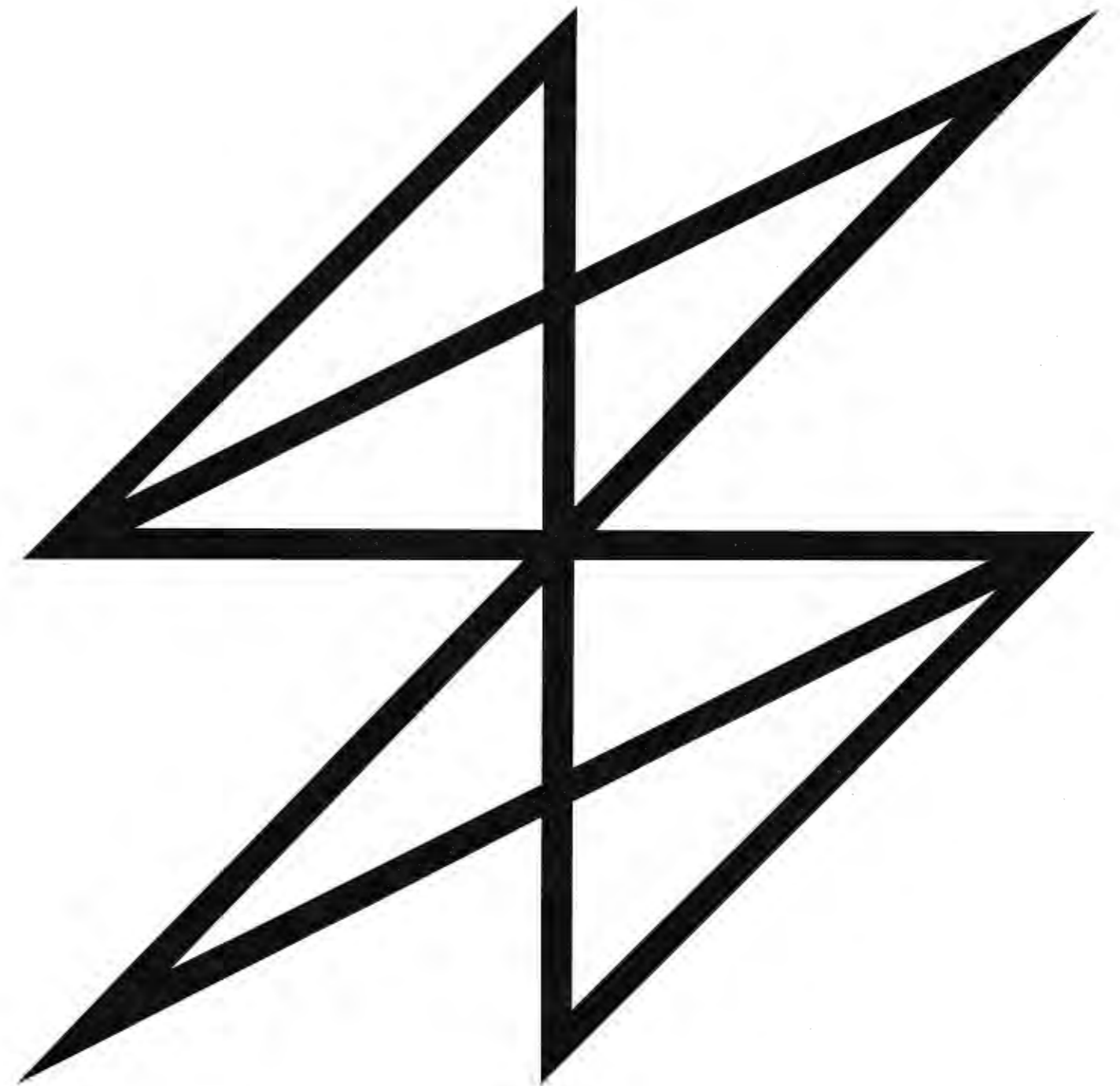










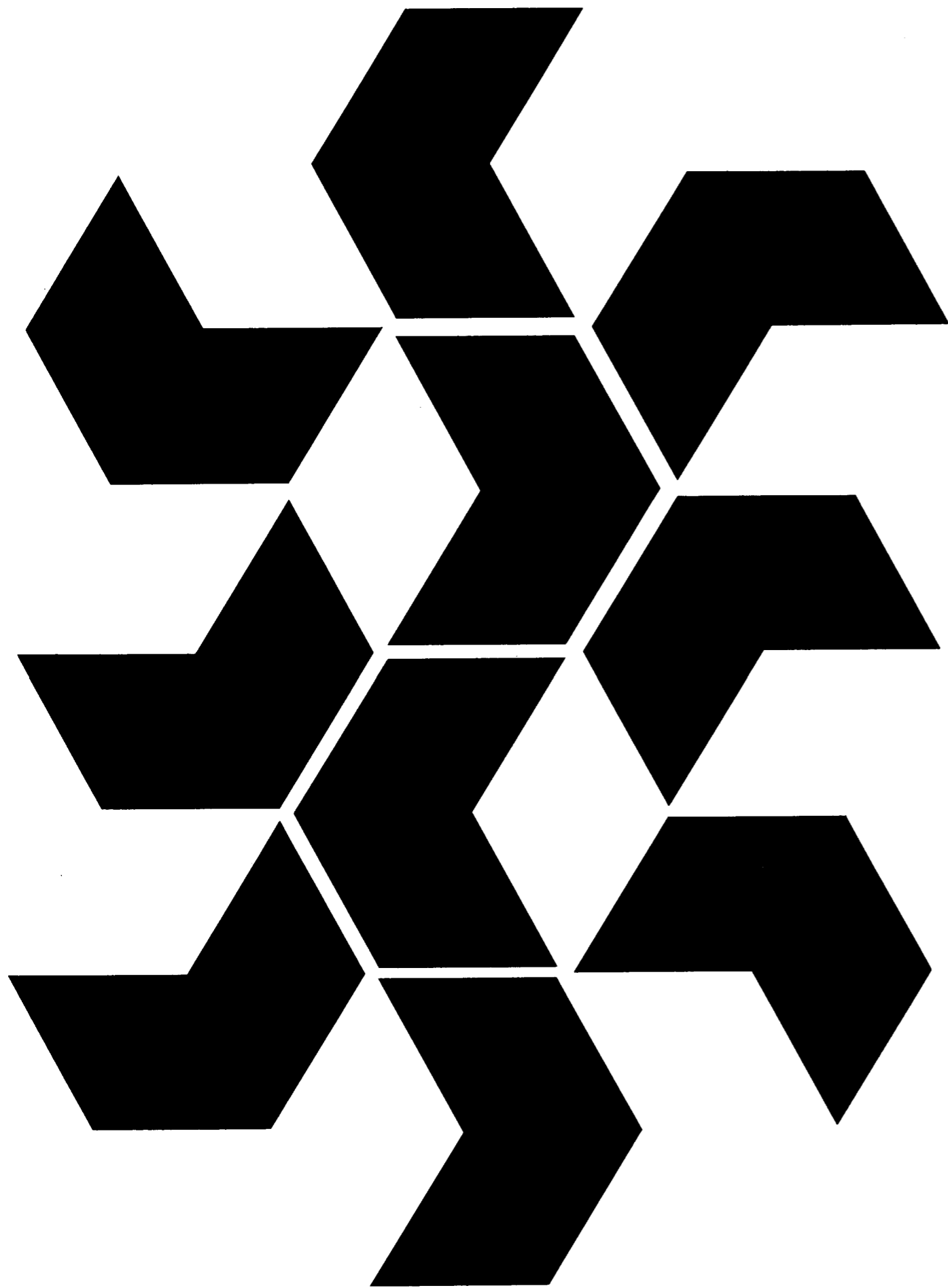


Fotos: Vinnie Fish

Oben: Gabriele Ickrath, Joachim Ickrath

Mitte: Françoise Rehm, Adelheid Gräf

Unten: Friedemann Rehm, Manfred Gräf



vertrieb: arbeitsgemeinschaft ZAAZ, 1 Berlin 30, Alvenslebenstraße 7.

einzelheft: 3,50 DM / sfrs 3,80 / ös 22,70 / FF 4,30 / £ —,6,3.

jahresabonnement: $11 \times 3,-$ DM = 33,- DM / sfrs 35,70 / ös 214,00 / FF 40,50 / £ 2,18,11

einzelheft für studenten (nur Deutschland): 2,50 DM, jahresabonnement $11 \times 2,20$ DM = 24,20 DM
bei allen preisen versandkosten einberechnet

to the United States: single number \$ 0.95, for one year \$ 8.50 (postage inclusive),
airmail subscription, add \$ 3.00 for postage

zahlungen — payment — erbeten an: Postscheckkonto Arbeitsgemeinschaft ZAAZ,
Berlin-West 2002 99

Die monatschrift ZAAZ wird in gemeinsamer arbeit von allen mitgliedern
der arbeitsgemeinschaft ZAAZ — Manfred Gräf, Adelheid Gräf, Joachim Ickrath,
Gabriele Ickrath, Friedemann Rehm, Françoise Rehm — gestaltet, finanziert
und herausgegeben.

nachdruck nur mit ausdrücklicher genehmigung der arbeitsgemeinschaft ZAAZ.
Alle rechte vorbehalten.

auflage der 6. nummer: 500.
Druck: Arno Brynda, Berlin 30.

West-Berlin, Juni 1966

© **Joachim ICKRATH**
Ludweiler Str. 50
6620 Völklingen
Tel. 068 98/23142